

Deutsch kompaktWissen

geeignet für alle Schulformen **5. - 10. Klasse**

Grammatik · Rechtschreibung · Zeichensetzung



über 60 Minuten Lern-Videos online
oder mit QR-Code aufs Handy

Sonja Alof
Astrid Wilmot-Günther

Deutsch

kompaktWissen

5.-10.Klasse
mit Lern-Videos

Grammatik · Rechtschreibung · Zeichensetzung

Klett Lerntraining

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Hinweis: Der Online-Zugang zu den Videos ist bis sechs Jahre
nach Ersterscheinen des Buches gewährleistet.

Bildnachweis:

Umschlagfoto: Klett-Archiv Stuttgart; Fotograf: Thomas Weccard,
Ludwigsburg

Umschlag Innenteil: Fotolia LLC (Farbzauber), New York;
Fotolia LLC (Mariusz Blach), New York.

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechte-
inhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche
selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

4. Auflage 2016

Dieses Werk folgt der neuesten Rechtschreibung und Zeichensetzung.
Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder
lizenzrechtliche oder andere Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede
Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt
werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen
Bildungseinrichtungen.

Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages.

© PONS GmbH, Stöckachstraße 11, 70190 Stuttgart 2013.

Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-lerntaining.de

Teamleiterin Lernhilfen Sekundarstufe 1: Christine Sämam

Produktsteuerung: Sandra Meyer

Redaktion: Gabriele Betz, Tübingen

Umschlaggestaltung: Sabine Kaufmann, Stuttgart

Satz: GreenTomato GmbH, Stuttgart

ISBN 978-3-12-050143-5

INHALT

Alle Lern-Videos auf einen Blick 	6
Vorwort	7
Grammatik	
1. Nomen, Artikel, Adjektiv	8
QUICK-FINDER	8
1.1 Das Nomen (Hauptwort)	9
1.2 Der Artikel	19
1.3 Das Adjektiv (Eigenschaftswort)	22
2 Verben	28
QUICK-FINDER	28
2.1 Das Verb und seine Formen	29
2.2 Das Verb und seine Zeiten	37
2.3 Genus Verbi und Modus des Verbs	45
3 Veränderbare und unveränderbare Wortarten	54
QUICK-FINDER	54
3.1 Pronomen	55
3.2 Konjunktionen (Bindewörter)	59
3.3 Präpositionen (Verhältniswörter)	63
3.4 Adverbien (Umstandswörter)	66
3.5 Numeralien (Zahlwörter)	70
3.6 Interjektionen (Ausrufewörter)	71

INHALT

4	Satzglieder	72
	QUICK-FINDER	72
4.1	Subjekt und Prädikat	73
4.2	Objekt	77
4.3	Adverbiale Bestimmungen und Attribut	81
4.4	Satzgliedproben	88
5	Satzarten	90
	QUICK-FINDER	90
5.1	Hauptsatzarten	91
5.2	Nebensatzarten	96
	Rechtschreibung	
6	Allgemeine Rechtschreibtipps	110
	QUICK-FINDER	110
6.1	Rechtschreibproben	111
6.2	Weitere Strategien	112
6.3	Arbeiten mit dem Wörterbuch	113
7	Vokale und Konsonanten	114
	QUICK-FINDER	114
7.1	Vokale	115
7.2	Konsonanten	120
7.3	Fremdwörter	127

INHALT

8	Groß- und Kleinschreibung	130
	QUICK-FINDER	130
8.1	Großschreibung	131
8.2	Kleinschreibung	137
9	Zusammen- und Getrennschreibung	140
	QUICK-FINDER	140
9.1	Zusammenschreibung	141
9.2	Getrennschreibung	147
	Zeichensetzung	
10	Die wichtigsten Regeln der Zeichensetzung	150
	QUICK-FINDER	150
10.1	Der Punkt	151
10.2	Das Semikolon/Der Strichpunkt	152
10.3	Das Komma	152
	Stichwortverzeichnis	160



Alle Lernvideos auf einen Blick

1. Der Kasus → **S. 13**
2. Die Nominalisierung → **S. 18**
3. Die Steigerung des Adjektivs → **S. 25**
4. Die Personalformen des Verbs → **S. 32**
5. Aktiv und Passiv (Genus Verbi) → **S. 45**
6. Der Modus: Indikativ, Imperativ, Konjunktiv → **S. 49**
7. Konjunktionen (Bindewörter) → **S. 59**

INHALT

8. Adverbien (Umstandswörter) → S. 66
9. Die Objekte → S. 77
10. Satzgliedproben → S. 88
11. Subjekt- und Objektsatz → S. 96
12. Die Adverbialsätze → S. 102
13. *das* und *dass* → S. 122
14. Adjektiv und Verb → S. 142
15. Das Komma in Satzgefügen → S. 153

Vorwort

Hallo liebe Schülerin, hallo lieber Schüler!

Wie war das noch mal mit den *Konjunktionen*? Oder wann verwende ich *das* oder *dass*? – Du möchtest im Unterricht, zu Hause oder unterwegs alle Deutsch-Themen immer griffbereit haben?

Mit diesem handlichen Buch kannst du jederzeit und schnell alle wichtigen Regeln nachlesen.

So findest du dich im Buch zurecht:

1. Jedes Kapitel beginnt mit einem **QUICK-FINDER**.
Ein Quick-Finder ist ein extra Inhaltsverzeichnis. Hier findest du schnell und gezielt die einzelnen Themen.
2. Jedes Thema ist mit **BEISPIELEN** und **REGELN** anschaulich erklärt, so kannst du auch die schwierigsten Themen problemlos verstehen.
3. Besonders schwierige Themen kannst du dir auch über kostenlose **LERN-VIDEOS** erklären lassen. Auf der vorderen Umschlag-Klappe wird genau erklärt, wie du zu den Videos gelangst. So hast du deinen ganz persönlichen Nachhilfelehrer immer in der Tasche.

Wir wünschen dir viel Erfolg mit deinem
KompaktWissen!



Dein Klett-Lerntraining-Team

Grammatik

1 Nomen, Artikel, Adjektiv

QUICK-FINDER


1.1 Das Nomen (Hauptwort)

- Konkrete und Abstrakta → S. 9
- Das Genus → S. 9
- Der Numerus → S. 11
- Der Kasus → S. 13  Lern-Video
- Die Deklination → S. 16
- Besonders wichtig: Nominalisierung → S. 18
 Lern-Video

1.2 Der Artikel

- Bestimmter und unbestimmter Artikel → S. 19
- Deklination der Artikel → S. 19
- Die Verneinungsform → S. 20
- Verschmelzung von Artikel + Präposition → S. 21
- Artikel bei zusammengesetzten Nomen → S. 22

1.3 Das Adjektiv (Eigenschaftswort)

- Deklination des Adjektivs → S. 23
- Steigerung des Adjektivs → S. 25  Lern-Video

1.1 Das Nomen

Konkreta und Abstrakta

Mit Nomen, auch Substantive genannt, werden Lebewesen, Dinge und Begriffe bezeichnet.

Nomen werden **immer** großgeschrieben. Erkennen lassen sich Nomen meist daran, dass ihnen entweder ein **direkter Artikel**, ein **indirekter Artikel**, ein **Adjektiv** oder ein **Pronomen** (z.B. Possessivpronomen oder Demonstrativpronomen) vorangeht.

Handelt es sich um eine bestimmte Person, ein bestimmtes Tier oder einen bestimmten Gegenstand, spricht man von **Konkreta** (Singular: Konkretum). Eigennamen und Gattungsbezeichnungen gehören ebenfalls zur Gruppe der konkreten Nomen.

Wird etwas ausgedrückt, das nicht gegenständlich ist oder geht es um Gefühle oder Gedanken, handelt es sich um **Abstrakta** (Singular: Abstraktum).

Beispiele:

Konkreta	Abstrakta
Junge, Eidechse, Auto	Glück, Liebe
Michael, Reptilien, Sportwagen	Freude, Melancholie, Ärger, Einsamkeit

Das Genus

Das Genus ist das grammatische Geschlecht, das alle Nomen haben. Dieses Genus wird durch den **bestimmten** oder **unbestimmten Artikel** angegeben. Im Deutschen unterscheidet man drei Genera: **Maskulinum** (männlich), **Femininum** (weiblich) und **Neutrum** (sächlich).

Beispiele:		
Genus	Grammatisches Geschlecht	Beispiele mit genus-anzeigendem Artikel
Maskulinum	männlich	der Mann, der Bus, der Blumenstrauß
Femininum	weiblich	die Frau, die Blume, die Autobahn
Neutrum	sächlich	das Kind, das Auto das Spielzeug

In vielen Fällen stimmt das grammatische Geschlecht übrigens nicht mit dem natürlichen Geschlecht des Nomens überein. Dies trifft besonders bei den Verkleinerungsformen mit den Endungen *-chen* oder *-lein* zu.

Beispiele	Genus (grammatisches Geschlecht)	Natürliches Geschlecht
das Mädchen	Neutrum	Femininum
das Fräulein	Neutrum	Femininum
die Schere	Femininum	Neutrum

Von einigen typischen Nomenendungen aus kann man in der Regel auf das Genus des Wortes schließen.

Beispiele:	
Maskulinum	
Endung	Nomen
-ich	der Sittich, der Wüterich
-ig	ein König
-ing	der Däumling, ein Lehrling

Beispiele:**Femininum**

Endung	Nomen
-ei	die Bäckerei, die Metzgerei
-in	eine Verkäuferin, die Lehrerin
-heit	die Frechheit, die Bosheit
-keit	die Heiterkeit, die Langsamkeit
-ung	eine Beobachtung, die Missachtung
-schaft	die Mutterschaft, die Herrschaft

Neutrum

Endung	Nomen
-chen, -lein	das Märchen, das Fräulein
-tel	Ein Sechstel, ein Achtel
-tum	das Christentum, das Besitztum

Achtung: Es gibt auch Nomen, die im Lauf der Sprachentwicklung ein anderes Genus angenommen haben. Hierbei handelt es sich meist um Fremdwörter.

Beispiele:

Der oder **das** Radar

Der oder **das** Joghurt

Der Numerus

Die meisten Nomen können im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl) auftreten. Singular oder Plural geben den **Numerus** (die Anzahl) eines Nomens an.

Regel: Bei der Pluralbildung eines Nomens verändert sich meistens dessen Form. Das kann auf verschiedene Weise geschehen.

Beispiele:		
Pluralbildung durch Endung	Pluralbildung durch Umlaute	Pluralbildung durch Endung/ Umlaut
die Frau – die Frauen	die Bank – die Bänke	das Korn – die Körner

Ausnahme: Bei Nomen, die im Singular und Plural gleich lauten, treten Wörter hinzu, die den Numerus klar anzeigen, z. B. *der Zauberer – die Zauberer*.

Regel: Es gibt auch Nomen, die **nur im Singular** oder **nur im Plural** auftreten können. Zu den Nomen, die **keinen Plural** bilden, gehören Eigennamen, Bezeichnungen, die sich auf eine Menge beziehen, und Nomen, die zu den Abstrakta gehören.

Beispiele:	
Nomen ohne Plural	Nomen ohne Singular
Felix, Louise, Getreide, Wolle, Milch, Obst, Liebe, Freiheit	Kosten, Ferien, Eltern

Der Kasus



Hier geht's
zum passenden
Lern-Video.

1

Die Rolle, die ein Nomen in einem Satz einnimmt, wird durch den Kasus angezeigt. In der deutschen Sprache gibt es vier Kasus (grammatische Fälle): **Nominativ**, **Genitiv**, **Dativ**, **Akkusativ**. Als Subjekt steht das Nomen im Nominativ, als Objekt im Dativ, Genitiv und Akkusativ.

Die Kasus treten sowohl im **Singular** als auch im **Plural** auf. Mithilfe bestimmter **Fragewörter** lässt sich der Kasus eines Nomens ermitteln.

Um den Kasus eines Wortes zu erkennen, ist der Artikel besonders wichtig, da nicht immer eine spezielle Endung auf den jeweiligen Fall hinweist. Die Ausnahme ist hier der Genitiv mit der für ihn typischen Endung *-es*.

Beispiele:

Kasus	Frage	Nomen Sg.	Nomen Pl.
Nominativ	<i>Wer oder was?</i>	der Mann die Frau das Kind	die Männer die Frauen die Kinder
Genitiv	<i>Wessen?</i>	des Mannes der Frau des Kindes	der Männer der Frauen der Kinder
Dativ	<i>Wem?</i>	dem Mann der Frau dem Kind	den Männern den Frauen den Kindern
Akkusativ	<i>Wen oder was?</i>	den Mann die Frau das Kind	die Männer die Frauen die Kinder

1. Der **Nominativ** (1. Fall) wird auch als Wer-Fall bezeichnet. Nomen im Nominativ werden als Subjekt oder als Anrede gebraucht.

Beispiele:	
Markus geht einkaufen.	<i>Wer oder was geht einkaufen?</i>
Die Party beginnt um neun.	<i>Wer oder was beginnt um neun?</i>

2. Der **Genitiv** (2. Fall) wird als Wes-Fall bezeichnet. Nomen im Genitiv werden meistens als Attribute verwendet, Genitivobjekte sind eher selten.

Beispiele:	
Ich brachte das Fahrrad meines Vaters zur Werkstatt.	<i>Wessen Fahrrad brachte ich zur Werkstatt?</i>
Prinz Johann gedenkt seiner Urahnen .	<i>Wessen gedenkt Prinz Johann?</i>

3. Der **Dativ** (3. Fall) wird auch als Wem-Fall bezeichnet. In den Dativ gesetzt, übernimmt das Nomen meist die Rolle eines Dativobjekts.

Beispiele:	
Karla begegnete ihrer Freundin .	<i>Wem oder was begegnet Karla?</i>
Jan schenkt mir eine DVD.	<i>Wem oder was schenkt Jan eine DVD?</i>

4. Der **Akkusativ** (4. Fall) wird als Wen-Fall bezeichnet. Im Akkusativ übernimmt das Nomen meist die Rolle eines Akkusativobjekts.

1

Beispiele:

Ich kenne **Frau Köhler** schon lange.

Wen oder was kenne ich schon lange?

Ich nenne **ihn** einen Freund.

Wen oder was nenne ich einen Freund?

Die Deklination

Die Veränderung des Kasus wird als **Deklination** (Beugung) bezeichnet. Durch Deklination **verändern** sich auch die Formen des **Genus** und des **Numerus**.

Im Deutschen unterscheidet man drei Deklinationsarten: die schwache Deklination, die starke Deklination und die gemischte Deklination.

1. Die schwache Deklination

Dieser Deklinationsart gehören die Genera Maskulinum und Femininum an. Hier gibt es **keine Nomen im Neutrum**.

Die Deklinationsart wird schwach genannt, da sie bei der Kasusbildung die Hilfe der konsonantischen Stütze **-n** benötigt. Mit Ausnahme des Nominativs Singular der männlichen Nomen und des endungslosen Singulars der weiblichen Nomen enden alle Formen auf **-en** oder **-n**.

Die schwache Deklination			
Singular	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	der Mensch	die Frau	
Genitiv	des Menschen	der Frau	
Dativ	dem Menschen	der Frau	
Akkusativ	den Menschen	die Frau	
Plural	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	die Menschen	die Frauen	
Genitiv	der Menschen	der Frauen	
Dativ	den Menschen	der Frauen	
Akkusativ	die Menschen	die Frauen	